

Kurzbericht zur Untersuchung auf Gebäudeschadstoffe

Liegenschaft Nr. 1310/138007 in Ludwigsburg

Wohnungs-Nr.	Straße, Hausnummer	Lage im Haus
0023	Alt-Württemberg-Allee 63	EG rechts
0036	Alt-Württemberg-Allee 61	OG links
0044	Alt-Württemberg-Allee 59	EG rechts

Auftraggeber:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Ansprechpartner des AG

Erstellt von:

Bericht-Nr. 555054173.138007.01
30.09.2022



Inhaltsverzeichnis

<u>Kapitel</u>	<u>Seite</u>
1 Einleitung	1
2 Angaben zum Objekt	2
3 Durchgeführte Arbeiten	2
4 Ergebnisse der ausgeführten Untersuchungen, Bewertung und Empfehlungen	2
5 Schlussbemerkung	4

Anlagenverzeichnis und Anhänge

Anlage 1	Zusammenstellung der Befunde
Anlage 2	Prüfbericht Labor

1 EINLEITUNG

**Veranlassung: und
Aufgabenstellung:**

Auf der Liegenschaft Nr. 1310/138007 in Ludwigsburg sollen drei Wohnungen komplett saniert werden. Vorbereitend sollten die Wohnungen auf Gebäudeschadstoffe untersucht werden.

**Beauftragter
Untersuchungsumfang:**

Der Untersuchungsumfang umfasste auftragsgemäß:

- Begehung der Wohnungen, Beprobung und labortechnische Untersuchung der genommenen Proben.
- Dokumentation und Kurzbewertung der Ergebnisse

**Begrenzungen und
Ausschlüsse:**

Die Untersuchungen basieren auf dem Auftragsumfang und berücksichtigen fest mit dem Gebäude verbundene Gebäudeschadstoffe oder Verunreinigungen, die

- beim Rückbau besonderer Maßnahmen hinsichtlich Arbeits- oder Umgebungsschutz bedürfen
- als gefährlicher Abfall zu entsorgen sind

Vor-Ort-Untersuchungen wie z.B. exemplarische Probeöffnungen (z.B. Wand-, Deckenverkleidungen o.Ä.) sowie Probennahme erfolgen – wenn nicht anders vereinbart - nur soweit dies mit vertretbarem Aufwand, ohne Demontagen oder maschinellen Einsatz möglich ist.

Unverdächtige Materialien, Störstoffe sowie Maschinen, Geräte oder Betriebsmittel werden nicht erfasst.

Die Erkundung bzw. Suche nach Gebäudeschadstoffen konzentriert sich der üblichen Praxis entsprechend auf gefahrlos und unbehindert zugängliche, bekannten, erkennbare oder vermutete schadstoffverdächtige Bauteile. bzw. Baumaterialien (Typenbeprobung).

Sekundärkontaminationen sowie unsystematisch eingebrachte oder diffuse bzw. punktuelle Verwendung von Baustoffen (z.B. asbesthaltige Spachtelmassen) können hiermit nicht ausreichend ausgeschlossen werden, so dass bereichsweise Bereiche mit nicht erkannten Risiken existieren können. Besteht ein Verdacht auf derartige Kontaminationen sind in einem zweiten Schritt weitere, i.d.R. rasterartige Untersuchungen erforderlich.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Suche nach Gebäudeschadstoffen trotz sorgfältiger Untersuchung möglicherweise nicht alle schadstoffhaltige Materialien identifiziert werden können und diese erst im Zuge von Baumaßnahmen zum Vorschein kommen oder erkennbar werden.

2 ANGABEN ZUM OBJEKT

Adresse: Liegenschaft Nr. 1310/138007 in Ludwigsburg

Untersuchungsbereich: Die auf dem Deckblatt aufgeführten Wohnungen wurde begangen.

Nutzung: derzeit keine

Baujahr: unbekannt

Frühere Untersuchungen oder Sanierungen: nicht bekannt

3 DURCHGEFÜHRTE ARBEITEN

Untersuchungskonzept Systematische Beprobung verdächtiger Bauteile.

Untersuchungsumfang: Der Untersuchungsumfang umfasste gemäß der getroffenen Vereinbarung:

- Entnahme von 19 Materialproben
- Labortechnische Untersuchung von 18 Proben auf Asbest
- Analyse von einer Probe auf PAK
- Dokumentation und Kurzbewertung der Ergebnisse

Datum der Vor-Ort Untersuchung: 2. und 6.09.2022

Ansprechpartner vor Ort: [REDACTED]

Objektbezogene Einschränkungen: -

4 ERGEBNISSE DER AUSGEFÜHRTEN UNTERSUCHUNGEN, BEWERTUNG UND EMPFEHLUNGEN

Untersuchungsergebnisse: Nachfolgend werden die Ergebnisse kurz dargestellt. Die erfassten Sachverhalte oder ermittelten Gebäudeschadstoffe werden in Anlage 1 ausführlich aufgeführt und auf Grundlage der einschlägigen Vorschriften und Regelwerke bewertet. Ebenso sind in Anlage 1 konkreten Empfehlungen und Maßnahmen aufgeführt. Die Analysenbefunde können der Anlage 2 entnommen werden.



Es wird je Wohnung die Anzahl der untersuchten Proben bzw. die Baugleichheit mit einer anderen Wohnung aufgeführt. Von den Ergebnissen werden nur diejenigen aufgeführt, die Auswirkungen auf die Sanierung haben.

Wohnung-Nr. 0023: Untersuchung von fünf Proben auf Asbest (alle negativ). In einem Raum (Küche) wurde Schimmelbefall festgestellt.

Wohnung Nr. 0036: Untersuchung von sechs Proben auf Asbest (alle negativ).
Untersuchung von einer Probe auf PAK (nicht nachgewiesen).

Wohnung Nr. 0044: Untersuchung von sieben Proben auf Asbest. In einer Probe (Boedenbelag) wurden KMF festgestellt, in einer Probe (Abgasleitung des Durchlauferhitzers im Bad aus Asbestzement) wurde Chrysotil-Asbest festgestellt.

Bewertung: Bei der Abgasleitung aus Asbestzement handelt es sich um gefährlichen Abfall bzw. um einen Gefahrstoff. Der Ausbau bedarf besonderer Maßnahmen zum Arbeits- und Umgebungsschutz.
Wir empfehlen, im Bereich des Schimmelbefalls eine Schimmelsanierung durchzuführen. Art und Umfang der Sanierung sollten mit einem Sachverständigen für Schimmel abgeklärt werden.

Nicht abschließend geklärte Sachverhalte: Nicht abschließend geklärt wurde das Vorkommen von Spachtelmassen an den Wänden und Decken, da diese Spachtelmassen eher diffus verteilt und – solange die Wände tapeziert sind - nicht sicher zu identifizieren sind. Da die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass diese Materialien asbesthaltig sind – gängige Marken enthielten bis in die 1980er Jahre Asbest -, empfehlen wir, weitere diesbezügliche Untersuchungen durchzuführen.

Hinweise zu Rückbau- und Abbrucharbeiten: Beim Ausbau der KMF-haltigen Bodenbeläge sind die Vorgaben der TRGS 521¹ zu befolgen. Beim Ausbau der Abgasleitung des Durchlauferhitzers im Bad aus Asbestzement sind die Regelungen der TRGS 519 zu befolgen.

Generelle Empfehlungen: Sollten bei Umbau- oder Renovierungsarbeiten schadstoffverdächtige Materialien angetroffen werden, empfehlen wir, einen Schadstoffgutachter hinzu zu ziehen.

¹ Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 521: Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle;
Ausgabe: Februar 2008

5 SCHLUSSBEMERKUNG

Dieser Kurzbericht wurde für den oben genannten Auftraggeber und den in der Aufgabenstellung aufgeführten Zweck erstellt. [REDACTED] übernimmt keine Verantwortung gegenüber Dritten oder bei Verwendung für andere Zwecke. Berichtskopien oder digitale Ausfertigungen sind nur in Verbindung mit dem Originalbericht gültig.

Der Bericht umfasst 4 Seiten und 2 Anlagen.

Stuttgart, 30.09.2022





ZUSAMMENSTELLUNG DER UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE

ANLAGE 1

Nr Foto	Beschrieb	Ergebnisse, Bewertung, Empfehlungen
E1	 Ort der Feststellung: Küche, Wand Feststellung: Wandkacheln an der Westwand in Dickbettmörtel Verdacht: kein Verdacht	☐ Keine Probe ☒
E2	 Ort der Feststellung: Flur, Boden Feststellung: Laminat auf Schaumstoff, darunter PVC-Fliesen (Probe) und darunter Pressspan darunter Bretterboden Verdacht: Asbest	☒ Materialprobe BlmA 38-2: kein Asbest nachgewiesen ☐
E3	 Ort der Feststellung: Raum links, Boden Feststellung: Laminat auf Schaumstoff, darunter PVC mit Gewebe aus Naturfaser und darunter Pressspan mit altem Kleber Verdacht: Asbest	☒ Materialprobe BlmA 38-3: kein Asbest nachgewiesen ☐
E4	 Ort der Feststellung: Raum links, Boden Feststellung: Pressspan mit altem Kleber darunter Bretterboden Verdacht: Asbest	☒ Materialprobe BlmA 38-4: kein Asbest nachgewiesen ☐
E5	 Ort der Feststellung: Bad/WC, Boden Feststellung: Fliesen verlegt in Dünnbettmörtel darunter wie WC Wohnung 42 Verdacht: Asbest	☒ Materialprobe BlmA 38-5: kein Asbest nachgewiesen ☐
E6	 Ort der Feststellung: Bad/WC, Boden im Bereich WC Feststellung: Fliesen verlegt in Dünnbettmörtel darunter Estrich mit Ausgleichsschicht (Probe) Verdacht: Asbest	☒ Materialprobe BlmA 38-6: kein Asbest nachgewiesen ☐

Nr	Foto	Beschrieb	Ergebnisse, Bewertung, Empfehlungen
17		Ort der Feststellung: Küche, Wand/Decke Feststellung: linke Ecke in der Küche (Außenecke) Verdacht: Schimmelbefall	☐ Keine Probe ☐ Empfehlung: Wir empfehlen, an dieser Stelle eine Schimmelsanierung durchzuführen. Art und Umfang sollten mit einem Schimmelsachverständigen abgeklärt werden.

Erläuterungen

TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
 TRGS 519: Asbest - Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten
 TRGS 521: Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle
 BGI: Berufsgenossenschaftliche Information für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
 Hrsg. v. Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA)
 DGUV 201-012: DGUV Information: Verfahren mit geringer Exposition gegenüber Asbest bei Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten (ehemals BGI 664)
 Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA)

Verdachtsparameter

KMF Künstliche Mineralfasern der sog. "alten Generation"
 PCB = Polychlorierte Biphenyle
 PAK = Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe
 HSM = Holzschutzmittel
 SM = Schwermetalle

Bewertung

☐ ohne Bewertung

☒ Schadstoff bestätigt oder zu vermuten, Maßnahmen unverzüglich erforderlich

☒ Schadstoff bestätigt oder zu vermuten, Maßnahmen erforderlich, jedoch nicht unverzüglich

☐ Schadstoff bestätigt oder zu vermuten, Maßnahmen nur bei Um- und Rückbau erforderlich

☐ Schadstoffverdacht nicht bestätigt / nicht nachweisbar

Die Aufstellung dieser Anlage gilt nur im Zusammenhang mit dem Gesamtbericht, maßgeblich ist der Textteil des Berichts.
 Weitere Erläuterungen können dem Bericht entnommen werden.

Anmerkungen / notes:

Feststellungen Gebäudeschadstoffe
555054173.138007.0036

555.054.173 Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Bericht 555054173.138007.01

Sachverständiger: Nagel, Wohnung Nr. 1310/138007/0036, Alt-Württemberg-Allee 61, 1. OG links, Ludwigsburg, Probenahmedatum: 2.09.2022

Nr	Foto	Beschrieb	Ergebnisse, Bewertung, Empfehlungen
F.1		Ort der Feststellung: 1. Zimmer, Boden Feststellung: Bretterboden, darunter Füllung aus Schlacke Verdacht: kein Verdacht	Keine Probe
F.2		Ort der Feststellung: 1. Zimmer, Wand Feststellung: Spachtelmasse Verdacht: Asbest	☐ Materialprobe BlmA 40-2: kein Asbest ☒ nachgewiesen
F.3		Ort der Feststellung: 2. Zimmer, Boden Feststellung: Laminat auf Schaumstoff, darunter Hartfaserplatte (Probe), darunter Bretterboden., Hartfaserplatte mit dunklem Anstrich Verdacht: PAK	☐ Materialprobe BlmA 40-3: PAK nicht ☒ nachgewiesen
F.4		Ort der Feststellung: 2. Zimmer, Wand Feststellung: ehemalige Ofenrohröffnung zugespachtelt, Spachtelmasse Verdacht: Asbest	☐ Materialprobe BlmA 40-4: kein Asbest ☒ nachgewiesen
F.5		Ort der Feststellung: Küche, Wand Feststellung: Wandfliesen in Dünnbetkleber, grau Verdacht: Asbest	☐ Materialprobe BlmA 40-5: kein Asbest ☒ nachgewiesen
F.6		Ort der Feststellung: Küche, Boden Feststellung: Bodenfliesen in Dünnbetkleber, darunter alte Fliesen, nicht durchgekommen Verdacht: Asbest	☐ Materialprobe BlmA 40-6: kein Asbest ☒ nachgewiesen

Feststellungen Gebäudeschadstoffe

555054173.138007.0036

555.054.173 Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Bericht 555054173.138007.01

Sachverständiger: Nagel, Wohnung Nr. 1310/138007/0036, Alt-Württemberg-Allee 61, 1. OG links, Ludwigsburg, Probenahmedatum: 2.09.202

Nr Foto	Beschrieb	Ergebnisse, Bewertung, Empfehlungen
F7	 Ort der Feststellung: Küche, Wand Feststellung: Spachtelmasse Verdacht: Asbest	☐ Materialprobe BlmA 40-7: kein Asbest ☒ nachgewiesen
F8	 Ort der Feststellung: Flur, Boden Feststellung: Laminat auf Schaumstoff, darunter Pressspan auf Bretterboden Verdacht: kein Verdacht	Keine Probe
F9	 Ort der Feststellung: 1. Zimmer, Decke Feststellung: Glättspachtel unter Tapeete Verdacht: Asbest	☐ Materialprobe BlmA 40-9: kein Asbest ☒ nachgewiesen

Erläuterungen

- TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
- TRGS 519: Asbest - Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten
- TRGS 521: Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle
- BGI: Berufsgenossenschaftliche Information für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Hrsg. v. Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA)
- DGUV 201-012: DGUV Information: Verfahren mit geringer Exposition gegenüber Asbest bei Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten (ehemals BGI 664)
- Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA)

Verdachtsparameter

- KMF = Künstliche Mineralfasern der sog. "alten Generation"
- PCB = Polychlorierte Biphenyle
- PAK = Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe
- HSM = Holzschutzmittel
- SM = Schwermetalle

Bewertung

☐ ohne Bewertung



☒ Schadstoff bestätigt oder zu vermuten, Maßnahmen unverzüglich erforderlich

☒ Schadstoff bestätigt oder zu vermuten, Maßnahmen erforderlich, jedoch nicht unverzüglich

Nr	Foto	Beschrieb	Ergebnisse, Bewertung, Empfehlungen
☐		Schadstoff bestätigt oder zu vermuten, Maßnahmen nur bei Um- und Rückbau erforderlich	
☐		Schadstoffverdacht nicht bestätigt / nicht nachweisbar	
Die Aufstellung dieser Anlage gilt nur im Zusammenhang mit dem Gesamtbericht, maßgeblich ist der Textteil des Berichts. Weitere Erläuterungen können dem Bericht entnommen werden.			
Anmerkungen / notes			

Nr.	Foto	Beschrieb	Ergebnisse, Bewertung, Empfehlungen
F1		Ort der Feststellung: Küche, Wand Feststellung: gelbe Fliesen in Dickbettmörtel Verdacht: kein Verdacht	Keine Probe
F2		Ort der Feststellung: Küche, Wand Feststellung: weiße Fliesen in Dünnbettmörtel Verdacht: Asbest	☐ Materialprobe BlmA 42-2: kein Asbest ☒ nachgewiesen
F3		Ort der Feststellung: Küche, Boden Feststellung: PVC-Boden mit Glasfasern Verdacht: KMF	☐ Materialprobe BlmA 42-3: kein Asbest ☒ nachgewiesen, KMF nachgewiesen Bewertung: Der Ausbau des Materials bedarf besonderer Maßnahmen zum Arbeitsschutz und Umgebungsschutz. Empfehlung: Bei Demontagearbeiten sind die Vorgaben der TRGS 521 zu befolgen. Die Materialien sind separat zu demonstrieren und zu entsorgen. (Abfallart: „Anderes Dämm-Material, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält“; AVV-Nummer: 17 06 03*)
F4		Ort der Feststellung: Küche, Boden Feststellung: Bodenfliesen in Dickbettmörtel Verdacht: kein Verdacht	Keine Probe
F5		Ort der Feststellung: Flur, Boden Feststellung: Bodenbelag mit Kleber und Ausgleichsschicht, darunter Pressspan, darunter Bretterboden Verdacht: Asbest	☐ Materialprobe BlmA 42-5: kein Asbest ☒ nachgewiesen

Nr	Foto	Beschrieb	Ergebnisse, Bewertung, Empfehlungen
F 6		Ort der Feststellung: Bad, Wand Feststellung: gelbe Wandfliesen in Dickbettmörtel Verdacht: kein Verdacht	Keine Probe
F 7		Ort der Feststellung: Bad, Wand Feststellung: weiße Wandfliesen in Dickbettmörtel Verdacht: kein Verdacht	Keine Probe
F 8		Ort der Feststellung: Bad, Boden Feststellung: PVC-Rollenware mit Kleber Verdacht: Asbest	☐ Materialprobe BlmA 42-8: kein Asbest ☐ nachgewiesen
F 9		Ort der Feststellung: Bad, Boden Feststellung: Ausgleichschicht Verdacht: Asbest	☐ Materialprobe BlmA 42-9: kein Asbest ☐ nachgewiesen
F 10		Ort der Feststellung: Bad, Boden Feststellung: Estrich Verdacht: Asbest	☐ Materialprobe BlmA 42-10: kein Asbest ☐ nachgewiesen
F 11		Ort der Feststellung: Bad, Boden Feststellung: PVC-Boden wie in Küche, darunter Fliesen, nicht durchgekommen, wahrscheinlich in Dickbettmörtel Verdacht: KMF	☐ Keine Probe ☐ Anmerkung: Material wurde bereits beprobt (siehe Befund F3)

Nr.	Foto	Beschrieb	Ergebnisse, Bewertung, Empfehlungen
F 12		Ort der Feststellung: Bad, Wand Feststellung: Rauchabzug Gasheizung, Asbestzement Verdacht: Asbest	☐ Materialprobe BImA 42-12: Die Probe enthält Chrysotil-Asbest. Bewertung: Der Ausbau des Materials bedarf besonderer Maßnahmen zum Arbeitsschutz und Umgebungsschutz. Empfehlung: Bei Demontearbeiten sind die Vorgaben der TRGS 519 zu befolgen. Die Materialien sind separat zu demontieren und zu entsorgen. Entsorgung als "gefährlicher Abfall", AVV Nummer: 17 06 05 ("Asbesthaltige Baustoffe") oder 17 06 01* ("Dämmmaterial, das Asbest enthält")
F 13		Ort der Feststellung: Zimmer links, Boden Feststellung: PVC-Boden modern auf Bretterboden Verdacht: kein Verdacht	Keine Probe

Erläuterungen

- TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
- TRGS 519: Asbest - Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten
- TRGS 521: Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle
- BGI: Berufsgenossenschaftliche Information für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
Hrsg. v. Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA)
- DGUV 201-012: DGUV Information: Verfahren mit geringer Exposition gegenüber Asbest bei Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten (ehemals BGI 664)
Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA)

Verdachtsparameter

- KMF: Künstliche Mineralfasern der sog. "alten Generation"
- PCB = Polychlorierte Biphenyle
- PAK = Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe
- HSM = Holzschutzmittel
- SM = Schwermetalle

Bewertung

- ☐ ohne Bewertung
- ☒ Schadstoff bestätigt oder zu vermuten, Maßnahmen unverzüglich erforderlich
- ☒ Schadstoff bestätigt oder zu vermuten, Maßnahmen erforderlich, jedoch nicht unverzüglich
- ☒ Schadstoff bestätigt oder zu vermuten, Maßnahmen nur bei Um- und Rückbau erforderlich
- ☒ Schadstoffverdacht nicht bestätigt / nicht nachweisbar

Nr Foto

Beschrieb

Ergebnisse, Bewertung, Empfehlungen

Die Aufstellung dieser Anlage gilt nur im Zusammenhang mit dem Gesamtbericht, maßgeblich ist der Textteil des Berichts.
Weitere Erläuterungen können dem Bericht entnommen werden.

Anmerkungen / notes:



LABORBEFUNDE

ANLAGE 2



Ansprechpartner:



Prüfbericht

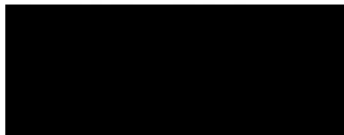
Auftragsnummer: 55130486

Prüfbericht-Nr.: PB2229995

Version 1

Projekt-Nr.: 555054173

Auftraggeber:



Auftragsdatum: 14.09.2022

Probenehmer:



Probeneingang: 19.09.2022

Probenanzahl: 5 Probe(n)

Untersuchungsumfang: Untersuchung von Materialproben

Prüfzeitraum: 19.09.2022 - 29.09.2022

Untersuchungsergebnis:

- siehe Folgeblatt/blätter -

Akkreditiertes Analyselabor D-PL-11060-03-00 in Stuttgart und Halle (Saale)



Probe-Nr.:	55130486001		
Probenbezeichnung:	BlmA 38-2		
Probenart:	Material		
Probenahme:	06.09.2022		
Parameter	Ergebnis	NG	Prüfverfahren
Asbest	Asbest nicht nachgewiesen	ca. 1%	VDI 3866 Bl. 5: 2017-06 / QMA 1224 ^(a)

Probe-Nr.:	55130486002		
Probenbezeichnung:	BlmA 38-3		
Probenart:	Material		
Probenahme:	06.09.2022		
Parameter	Ergebnis	NG	Prüfverfahren
Asbest	Asbest nicht nachgewiesen	ca. 0,001%	VDI 3866 Bl. 5 Anhang B: 2017-06 / QMA 1224 ^(a)

Probe-Nr.:	55130486003		
Probenbezeichnung:	BlmA 38-4		
Probenart:	Material		
Probenahme:	06.09.2022		
Parameter	Ergebnis	NG	Prüfverfahren
Asbest	Asbest nicht nachgewiesen	ca. 0,001%	VDI 3866 Bl. 5 Anhang B: 2017-06 / QMA 1224 ^(a)

Probe-Nr.:	55130486004		
Probenbezeichnung:	BlmA 38-5		
Probenart:	Material		
Probenahme:	06.09.2022		
Parameter	Ergebnis	NG	Prüfverfahren
Asbest	Asbest nicht nachgewiesen	ca. 0,001%	VDI 3866 Bl. 5 Anhang B: 2017-06 / QMA 1224 ^(a)

NG: Nachweisgrenze

Erarbeitet:
Bearbeiter:

Probe-Nr.:	55130486005		
Probenbezeichnung:	BlmA 38-6		
Probenart:	Material		
Probenahme:	06.09.2022		
Parameter	Ergebnis	NG	Prüfverfahren
Asbest	Asbest nicht nachgewiesen	ca. 0,001%	VDI 3866 Bl. 5 Anhang B: 2017-06 / QMA 1224 ^(a)

Hinweise:

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Proben. Die Entscheidungsregel für die Bewertung der Konformität von Prüfergebnissen ist auf unserer Homepage zu finden unter:

Eine auszugsweise Vervielfältigung des Prüfberichtes darf nur durch schriftliche Genehmigung des Prüflabors erfolgen. Chemikalien- und Materialblindwerte werden bei der Ergebnisermittlung berücksichtigt. Die Lagerfrist der Proben beträgt, sofern nicht anders vereinbart, maximal 6 Monate ab Probeneingang (Ausnahmen und spezifische Fristen sind in QMH geregelt).

Erklärung:

a = akkreditiertes Prüfverfahren, n = nicht akkreditiertes Prüfverfahren,

Pa = Analyse im Partnerlabor (akkreditiertes Prüfverfahren), Pn = Analyse im Partnerlabor (nicht akkreditiertes Prüfverfahren),

Ha = Analyse im (akkreditiertes Prüfverfahren), Hn = Analyse im (nicht akkreditiertes Prüfverfahren)

SBa = Analyse im (akkreditiertes Prüfverfahren), SBn = Analyse im (nicht akkreditiertes Prüfverfahren),

B = Analyse im

Stuttgart, den 29. September 2022

Projektleiterin

Der Bericht wurde persönlich von erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

NG: Nachweisgrenze

Erarbeitet:
Bearbeiter:

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Ansprechpartner:

Telefon

E-Mail

Datum 19.09.2022

Seite 1 von 4

Prüfbericht

Auftragsnummer: 55130372

Prüfbericht-Nr.: PB2229598

Version 1

Projekt-Nr.: 555054173

Auftraggeber:

Auftragsdatum: 06.09.2022

Probenehmer:

Probeneingang: 07.09.2022

Probenanzahl: 7 Probe(n)

Untersuchungsumfang: Untersuchung von Materialproben

Prüfzeitraum: 07.09.2022 - 19.09.2022

Untersuchungsergebnis:

- siehe Folgeblatt/blätter -

Akkreditiertes Analyselabor D-PL-11060-03-00 in Stuttgart und Halle (Saale)

Probe-Nr.:	55130372001		
Probenbezeichnung:	BlmA 40-2		
Probenart:	Material		
Probenahme:	02.09.2022		
Parameter	Ergebnis	NG	Prüfverfahren
Asbest	Asbest nicht nachgewiesen	ca. 0,001%	VDI 3866 Bl. 5 Anhang B: 2017-06 / QMA 1224 ^(a)

Probe-Nr.:	55130372002			
Probenbezeichnung:	BlmA 40-3			
Probenart:	Material			
Probenahme:	02.09.2022			
Parameter	Einheit	Ergebnis	BG	Prüfverfahren
Naphthalin	mg/kg	< 1	1	DIN EN 16181:2019-08 (HPLC / GC) ^(Ha)
Acenaphthylen	mg/kg	< 1	1	DIN EN 16181:2019-08 (HPLC / GC) ^(Ha)
Acenaphthen	mg/kg	< 1	1	DIN EN 16181:2019-08 (HPLC / GC) ^(Ha)
Fluoren	mg/kg	< 1	1	DIN EN 16181:2019-08 (HPLC / GC) ^(Ha)
Phenanthren	mg/kg	< 1	1	DIN EN 16181:2019-08 (HPLC / GC) ^(Ha)
Anthracen	mg/kg	< 1	1	DIN EN 16181:2019-08 (HPLC / GC) ^(Ha)
Fluoranthren	mg/kg	< 1	1	DIN EN 16181:2019-08 (HPLC / GC) ^(Ha)
Pyren	mg/kg	< 1	1	DIN EN 16181:2019-08 (HPLC / GC) ^(Ha)
Benzo(a)anthracen	mg/kg	< 1	1	DIN EN 16181:2019-08 (HPLC / GC) ^(Ha)
Chrysen	mg/kg	< 1	1	DIN EN 16181:2019-08 (HPLC / GC) ^(Ha)
Benzo(b)fluoranthren	mg/kg	< 1	1	DIN EN 16181:2019-08 (HPLC / GC) ^(Ha)
Benzo(k)fluoranthren	mg/kg	< 1	1	DIN EN 16181:2019-08 (HPLC / GC) ^(Ha)
Benzo(a)pyren	mg/kg	< 1	1	DIN EN 16181:2019-08 (HPLC / GC) ^(Ha)
Dibenzo(a,h)anthracen	mg/kg	< 1	1	DIN EN 16181:2019-08 (HPLC / GC) ^(Ha)
Benzo(g,h,i)perylene	mg/kg	< 1	1	DIN EN 16181:2019-08 (HPLC / GC) ^(Ha)
Indeno(1,2,3-cd)pyren	mg/kg	< 1	1	DIN EN 16181:2019-08 (HPLC / GC) ^(Ha)
Summe PAK (EPA)	mg/kg			DIN EN 16181:2019-08 (HPLC / GC) ^(Ha)

NG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

Erarbeitet:
Bearbeiter:

Probe-Nr.:	55130372003		
Probenbezeichnung:	BlmA 40-4		
Probenart:	Material		
Probenahme:	02.09.2022		
Parameter	Ergebnis	NG	Prüfverfahren
Asbest	Asbest nicht nachgewiesen	ca. 0,001%	VDI 3866 Bl. 5 Anhang B: 2017-06 / QMA 1224 ^(a)

Probe-Nr.:	55130372004		
Probenbezeichnung:	BlmA 40-5		
Probenart:	Material		
Probenahme:	02.09.2022		
Parameter	Ergebnis	NG	Prüfverfahren
Asbest	Asbest nicht nachgewiesen	ca. 0,001%	VDI 3866 Bl. 5 Anhang B: 2017-06 / QMA 1224 ^(a)

Probe-Nr.:	55130372005		
Probenbezeichnung:	BlmA 40-6		
Probenart:	Material		
Probenahme:	02.09.2022		
Parameter	Ergebnis	NG	Prüfverfahren
Asbest	Asbest nicht nachgewiesen	ca. 0,001%	VDI 3866 Bl. 5 Anhang B: 2017-06 / QMA 1224 ^(a)

Probe-Nr.:	55130372006		
Probenbezeichnung:	BlmA 40-7		
Probenart:	Material		
Probenahme:	02.09.2022		
Parameter	Ergebnis	NG	Prüfverfahren
Asbest	Asbest nicht nachgewiesen	ca. 0,001%	VDI 3866 Bl. 5 Anhang B: 2017-06 / QMA 1224 ^(a)

NG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

Erarbeitet:
Bearbeiter:

Probe-Nr.:	55130372007		
Probenbezeichnung:	BlmA 40-9		
Probenart:	Material		
Probenahme:	02.09.2022		
Parameter	Ergebnis	NG	Prüfverfahren
Asbest	Asbest nicht nachgewiesen	ca. 0,001%	VDI 3866 Bl. 5 Anhang B: 2017-06 / QMA 1224 ^(a)

Hinweise:

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Proben. Die Entscheidungsregel für die Bewertung der Konformität von Prüfergebnissen ist auf unserer Homepage zu finden unter:

Eine auszugsweise Vervielfältigung des Prüfberichtes darf nur durch schriftliche Genehmigung des Prüflabors erfolgen. Chemikalien- und Materialblindwerte werden bei der Ergebnisermittlung berücksichtigt. Die Lagerfrist der Proben beträgt, sofern nicht anders vereinbart, maximal 6 Monate ab Probeneingang (Ausnahmen und spezifische Fristen sind in QMH geregelt).

Erklärung:

a = akkreditiertes Prüfverfahren, n = nicht akkreditiertes Prüfverfahren,

Pa = Analyse im Partnerlabor (akkreditiertes Prüfverfahren), Pn = Analyse im Partnerlabor (nicht akkreditiertes Prüfverfahren),

Ha = Analyse im (akkreditiertes Prüfverfahren), Hn = Analyse im (nicht akkreditiertes Prüfverfahren)

SBa = Analyse im (akkreditiertes Prüfverfahren), SBn = Analyse im (nicht akkreditiertes Prüfverfahren),

B = Analyse im

Stuttgart, den 19. September 2022

Projektleiterin

Der Bericht wurde persönlich von erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

NG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

Erarbeitet:
Bearbeiter:

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Ansprechpartner:

Telefon

E-Mail

Datum 19.09.2022

Seite 1 von 4

Prüfbericht

Auftragsnummer: 55130371

Prüfbericht-Nr.: PB2229597

Version 1

Projekt-Nr.: 555054173

Auftraggeber:

Auftragsdatum: 06.09.2022

Probenehmer:

Probeneingang: 07.09.2022

Probenanzahl: 8 Probe(n)

Untersuchungsumfang: Untersuchung von Materialproben

Prüfzeitraum: 07.09.2022 - 19.09.2022

Untersuchungsergebnis:

- siehe Folgeblatt/blätter -

Akkreditiertes AnalySELabor D-PL-11060-03-00 in Stuttgart und Halle (Saale)

Probe-Nr.:	55130371001		
Probenbezeichnung:	BlmA 42-2		
Probenart:	Material		
Probenahme:	02.09.2022		
Parameter	Ergebnis	NG	Prüfverfahren
Asbest	Asbest nicht nachgewiesen	ca. 0,001%	VDI 3866 Bl. 5 Anhang B: 2017-06 / QMA 1224 ^(a)

Probe-Nr.:	55130371002		
Probenbezeichnung:	BlmA 42-3		
Probenart:	Material		
Probenahme:	02.09.2022		
Parameter	Ergebnis	NG	Prüfverfahren
Asbest	Asbest nicht nachgewiesen	ca. 0,001%	VDI 3866 Bl. 5 Anhang B: 2017-06 / QMA 1224 ^(a)

Probe-Nr.:	55130371003		
Probenbezeichnung:	BlmA 42-5		
Probenart:	Material		
Probenahme:	02.09.2022		
Parameter	Ergebnis	NG	Prüfverfahren
Asbest	Asbest nicht nachgewiesen	ca. 0,001%	VDI 3866 Bl. 5 Anhang B: 2017-06 / QMA 1224 ^(a)

Probe-Nr.:	55130371004		
Probenbezeichnung:	BlmA 42-8		
Probenart:	Material		
Probenahme:	02.09.2022		
Parameter	Ergebnis	NG	Prüfverfahren
Asbest	Asbest nicht nachgewiesen	ca. 0,001%	VDI 3866 Bl. 5 Anhang B: 2017-06 / QMA 1224 ^(a)

NG: Nachweisgrenze

Erarbeitet:
Bearbeiter:

Probe-Nr.:	55130371005		
Probenbezeichnung:	BlmA 42-9		
Probenart:	Material		
Probenahme:	02.09.2022		
Parameter	Ergebnis	NG	Prüfverfahren
Asbest	Asbest nicht nachgewiesen	ca. 0,001%	VDI 3866 Bl. 5 Anhang B: 2017-06 / QMA 1224 ^(a)

Probe-Nr.:	55130371006		
Probenbezeichnung:	BlmA 42-10		
Probenart:	Material		
Probenahme:	02.09.2022		
Parameter	Ergebnis	NG	Prüfverfahren
Asbest	Asbest nicht nachgewiesen	ca. 0,001%	VDI 3866 Bl. 5 Anhang B: 2017-06 / QMA 1224 ^(a)

Probe-Nr.:	55130371007		
Probenbezeichnung:	BlmA 42-12		
Probenart:	Material		
Probenahme:	02.09.2022		
Parameter	Ergebnis	NG	Prüfverfahren
Asbest	Die Probe enthält Chrysotil-Asbest.	ca. 1%	VDI 3866 Bl. 5: 2017-06 / QMA 1224 ^(a)

Probe-Nr.:	55130371008		
Probenbezeichnung:	BlmA 42-13		
Probenart:	Material		
Probenahme:	02.09.2022		
Parameter	Ergebnis	NG	Prüfverfahren
Asbest	Asbest nicht nachgewiesen	ca. 0,001%	VDI 3866 Bl. 5 Anhang B: 2017-06 / QMA 1224 ^(a)

NG: Nachweisgrenze

Erarbeitet:
Bearbeiter:

Hinweise:

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Proben. Die Entscheidungsregel für die Bewertung der Konformität von Prüfergebnissen ist auf unserer Homepage zu finden unter:

Eine auszugsweise Vervielfältigung des Prüfberichtes darf nur durch schriftliche Genehmigung des Prüflabors erfolgen. Chemikalien- und Materialblindwerte werden bei der Ergebnisermittlung berücksichtigt. Die Lagerfrist der Proben beträgt, sofern nicht anders vereinbart, maximal 6 Monate ab Probeneingang (Ausnahmen und spezifische Fristen sind in QMH geregelt).

Erklärung:

a = akkreditiertes Prüfverfahren, n = nicht akkreditiertes Prüfverfahren,

Pa = Analyse im Partnerlabor (akkreditiertes Prüfverfahren), Pn = Analyse im Partnerlabor (nicht akkreditiertes Prüfverfahren),

Ha = Analyse im (akkreditiertes Prüfverfahren), Hn = Analyse im (nicht akkreditiertes Prüfverfahren)

SBa = Analyse im (akkreditiertes Prüfverfahren), SBn = Analyse im (nicht akkreditiertes Prüfverfahren),

B = Analyse im

Stuttgart, den 19. September 2022

Projektleiterin

Der Bericht wurde persönlich von erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

NG: Nachweisgrenze

Erarbeitet:
Bearbeiter: